



(v.l.n.r.) MinR Christian Stertz (Bundesministerium für Bildung und Forschung), Karlheinz Fallner (Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH), Prof. Dr. Thorsten Posselt (Fraunhofer-Zentrum Leipzig), Dr. Ulrich Eimer (Moderator), Dr. Monika Stricker (bfw – Unternehmen für Bildung), Ludger Thomas (VDZ gGmbH).

Team des Leipziger Fraunhofer-Zentrums, dritter Fachkongress Berufsbildungsexport 2014.

Exportschlager: Berufsbildung

Ob als Voraussetzung für den Export von Anlagen oder als eigenständiges Produkt – das Geschäft mit der Bildungsdienstleistung boomt. Forscher des Leipziger Fraunhofer-Zentrum stellen es auf ein strategisches Fundament und entwickeln passgenaue Leitfäden für den Export.

Der Export von Berufsbildungsdienstleistungen ist weltweit zu einem wichtigen Wirtschaftszweig avanciert. In Deutschland profitieren die Anbieter zusätzlich durch den großen Bedarf gut ausgebildeter Fachkräfte, der mit dem Export komplexer, hoch technisierter Anlagen, etwa im Maschinenbau, einhergeht. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt deshalb im Rahmen des Förderschwerpunkts „Berufsbildungsexport durch deutsche Anbieter“ seit 2008 Verbundprojekte, die Lösungen erarbeiten, mit denen Exporthemmnisse überwunden und Erfolgsfaktoren gestärkt werden können.

Das Fraunhofer-Zentrum Leipzig begleitete die Fördermaßnahme von 2012 bis 2014 und untersuchte in einem Metaprojekt, wie die Arbeit der Verbünde durch begleitende Analysen unterstützt und durch den Austausch wissenschaftlicher und methodischer Lernprozesse angestoßen werden könnte. Dadurch trug das Team des Forschungsinstituts sowohl zur Vernetzung deutscher Anbieter von Berufsbildungsdienstleistungen bei als auch zur Weiterentwicklung des BMBF-Förderschwerpunkts „Berufsbildungsexport durch deutsche Anbieter“.



Ansprechpartner:
Prof. Dr. Thorsten Posselt

Institutsleiter und Abteilungsleiter Unternehmensentwicklung im internationalen Wettbewerb

thorsten.posselt@moez.fraunhofer.de
0 341 231039-100



Ansprechpartnerin: Anzhela Preissler

Gruppenleiterin Qualifizierungs- und Kompetenzmanagement

anzhela.preissler@moez.fraunhofer.de
0 341 231039-133



Ansprechpartner: Karl Täuscher

Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand der Gruppe Geschäftsmodelle: Engineering und Innovation

karl.taeuscher@moez.fraunhofer.de
0 341 231039-157

Laufzeit: 1.11.2012 bis 1.10. 2014

Kunde: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Förderer/Partner: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Team: Prof. Dr. Thorsten Posselt, Dr. Sandra Dijk, Dr. Nizar Abdelkafi, Dr. Maria Radić, Hans-Günter Lind, Anzhela Preissler, Steffen Preissler, Aleksandra Lewandowska, Michael Barnik, Robert Liebrau, Dr. Udo Dietze, Romy Hilbig, Stefanie Josephine Irrler



Handlungsleitfäden für Berufsbildungsdienstleister

Ergebnis des Metaprojekts sind neun Handlungsleitfäden mit konkreten Instrumenten und Checklisten für spezifische Themenfelder des Berufsbildungsexports. Die strukturierten und nach einheitlichen Vorgaben aufbereiteten Informationen in den Handlungsleitfäden liefern wertvolle Orientierungshilfen bei der Entwicklung von Exportvorhaben und tragfähigen Geschäftsmodellen. Darüber hinaus avancieren die Leitfäden selbst zu einem wertvollen Akquiseinstrument. Die zugrundeliegenden Daten wurden im Rahmen des Metaprojekts erhoben oder gründen aus den wissenschaftlichen Erkenntnissen und Erfahrungen früherer Arbeiten.

Aufgabe der Wissenschaftler war zudem die Organisation und Moderation von Lern- und Austauschprozessen. Während der Laufzeit des Vorhabens tauschte sich das Fraunhofer-Zentrum Leipzig mit verschiedenen Akteuren des deutschen Berufsbildungsexports aus, konzipierte und organisierte drei Fachkongresse sowie ein Kommunikationskonzept. Dieses beinhaltet einen detaillierten Zeitplan mit Checklisten sowie das organisatorische und inhaltliche Programm zur Konferenzdurchführung. Die Ergebnisse und die gesammelten Kontaktdaten sollen auch in zukünftigen Großveranstaltungen im Bereich des Berufsbildungsexport eingesetzt werden.



Dr. Daniel Boese seit April 2014 Senior Vice President der Festo Gruppe, Leiter der Business Unit Didactic und Geschäftsführer des Tochterunternehmens Festo Didactic GmbH & Co.KG.

Impressionen des dritten Fachkongresses zum Berufsbildungsexport Anfang Oktober in Berlin.

- 1. DIE ZUSAMMENARBEIT MIT SCHLÜSSELPARTNERN ERFOLGREICH GESTALTEN** (Purple header)
- 2. BEDARFSERMITTLUNG SYSTEMATISCH GESTALTEN** (Blue header)
- 3. ERLÖS- UND PREISMODELL GESTALTEN** (Yellow header)
- 4. KUNDENGERECHTE ZERTIFIZIERUNGSMODELLE ENTWICKELN** (Dark blue header)
- 5. SCHLÜSSELPARTNER FÜR DEN BERUFSBILDUNGSEXPORT AUSWÄHLEN** (Teal header)
- 6. KUNDENNUTZEN VERDEUTLICHEN UND KUNDEN ERREICHEN** (Red header)
- 7. KOSTEN IM GRIFF HALTEN** (Light blue header)
- 8. VERTRIEBSWEGE AUSWÄHLEN UND NACHHALTIGER AKQUISEERFOLG DURCH HÖHERE KUNDENZUFRIEDENHEIT** (Orange header)
- 9. QUALITÄT SICHERN IM BERUFSBILDUNGSEXPORT** (Maroon header)



Hier können Sie die Handlungsleitfäden für den Berufsbildungsexport herunterladen.